

# Fangmethode

- Graben Sie zwei Behälter mit glatten Wänden (mind. 10 bis 12cm tiefe Einmachgläser oder Konservendosen) ebenerdig ein. Stellen Sie ein dünnes Brett hochkant auf die Mitte der Behälteröffnungen (vgl. Bild). Die Tiere kommen in der Dunkelheit an die Oberfläche und bewegen sich gerne entlang von Strukturen. Die Holzbretter leiten die Maulwurfsgrillen direkt in die Fallen. Leeren Sie die Fallen bitte früh am Morgen und bringen Sie nach Absprache die **lebenden, unverletzten Tiere** an die Abgabestelle (s. Kontakte).



Das Fangen von Maulwurfsgrillen ist besonders erfolgreich während der Paarungszeit im Mai und Juni.

## Kontakte

- **Abgabestelle für lebende, unverletzte Maulwurfsgrillen:**  
Emmi Streuli, Üsseri Rietwies, Horgen.  
Bitte nehmen Sie vor der Abgabe telefonisch Kontakt auf  
(am besten über Mittag oder abends) 044 / 725 30 66

Halten Sie die Maulwurfsgrille bis zur Abgabe in einem Glas mit Luftlöchern im Deckel. Füllen Sie das Glas etwa halbvoll mit feuchter Erde und legen Sie einen Apfelschnitt oder einige tote Insekten bei. Stellen Sie das Glas in den Schatten.

- **Meldestelle für Maulwurfsgrillen-Vorkommen im Raum Horgen - Wädenswil & Auskunft:**  
Obstgartenprojekt Horgen - Wädenswil, Livia Haag,  
Hallwylstrasse 29, 8004 Zürich, 043 / 500 38 42,  
livia.haag@naturschutzbuero.ch



# Maulwurfsgrillen gesucht!

Die Maulwurfsgrille trägt viele Namen, u.a. Werre, Zwergl oder Halbteufel – dies lässt drauf schliessen, dass sie nicht sehr beliebt und wenig über ihre Lebensweise bekannt ist.

In Gärten wird sie als Schädling angesehen und bekämpft – ihre Bestände haben stark abgenommen!  
Dies hat für das Ökosystem und viele Tierarten Konsequenzen – es fehlt beispielsweise eine wichtige Nahrungsquelle seltener Vögel.

Dieses Merkblatt zeigt Wege für einen schonungsvollen Umgang mit der Maulwurfsgrille auf.



## Obstgartenprojekt Horgen - Wädenswil

Träger: SVS/BirdLife Schweiz, Naturschutz Wädenswil,  
Natur- & Vogelschutzverein Horgen

# Steckbrief: Die Maulwurfsgrille

- gehört zu den Langfühlerschrecken wie z.B. die Feld-Grille
- ihre Vorderbeine sind als Grabschaufeln geformt wie beim Maulwurf
- wird ca. 3.5 bis 6 cm lang
- kann fliegen und schwimmen
- lebt v.a. unter der Erde, wo sie Tunnels gräbt, in welchen sie sich geschickt vor und rückwärts bewegen kann
- ist in lockeren, feuchten, sandigen bis lehmigen Böden mit niedrigem Grasbewuchs und besonders gerne in Gärten zu Hause
- frisst tierische Nahrung wie Insekten, Larven, Würmer, Engerlinge und nur sehr selten Pflanzen
- kann beim Graben Wurzeln verletzen und somit Pflanzen zum Welken bringen
- vermehrt sich in Gartenbeeten, Pferdemisthaufen und Komposten manchmal stark. Bei zu grosser Nahrungskonkurrenz kann die Maulwurfsgrille auf pflanzliche Nahrung ausweichen und somit Schäden im Gemüsegarten anrichten.
- geht von Anfang Mai bis Juni am Abend auf Partnersuche. Das Männchen lockt mit einem typischen Zirpen.
- das Weibchen gräbt in 5 bis 30cm Bodentiefe eine Faustgrosse Höhle und legt dort 200-300 Eier ab. Im Laufe des Sommers werden verschiedene Nesthöhlen angelegt.
- betreut ihre Jungen (Eier und Larven) über mehrere Wochen
- wird erst im 2. Jahr geschlechtsreif und lebt nur ca. 1 Jahr als adulte Maulwurfsgrille

# Segen oder Plage?

- Maulwurfsgrillen graben besonders gerne Gänge durch weiche Gemüsebeete und können dadurch so manchen Setzling zum Welken bringen.
- Sie fressen bevorzugt tierische Nahrung und helfen dabei mit bei der Begrenzung von anderen gefräßigen Gartenbewohnern wie z.B. Schnecken.
- Die Maulwurfsgrille dient als Nahrung für seltene Vögel wie Wiedehopf und Steinkauz. Sie wurde in verschiedenen Untersuchungen als wichtigstes Beutetier für den Wiedehopf nachgewiesen.
- In Deutschland ist die Maulwurfsgrille in der **Roten Liste** als **stark gefährdet** eingestuft, in der Schweiz fehlen ausreichende Daten für eine klare Einstufung des Gefährdungsstatus.



# Haben Sie Maulwurfsgrillen im Garten?

- Sie erkennen die Maulwurfsgrillen am Besten im Mai und Juni am charakteristischen langgezogenen Zirpen „rrrrrrrr“. Hören Sie sich das Zirpen unter [www.naturwaedi.ch](http://www.naturwaedi.ch) oder [www.naturhorgen.ch](http://www.naturhorgen.ch) an!
- Bitte melden Sie uns, falls Sie Maulwurfsgrillen im Raum Horgen - Wädenswil im Garten haben (s. Kontakte auf der Rückseite)!
- Idealerweise freuen Sie sich über diesen selten gewordenen Gast und dulden seine Präsenz.
- Wollen Sie den Bestand in Grenzen halten, können Sie Verstecke von natürlichen Feinden wie Igel, Amsel und Star anlegen.
- Sind die Schäden am Gemüse zu gross, dann fangen Sie die Tiere ein und bringen Sie diese nach Absprache zur Abgabestelle nach Horgen (s. Fangmethode und Kontakte auf der Rückseite).
- Bitte wenden Sie keine konventionellen Bekämpfungsmethoden wie Nemathoden oder Nervengifte (z.B. Wirkstoff „Chlorpyrifos“) an!